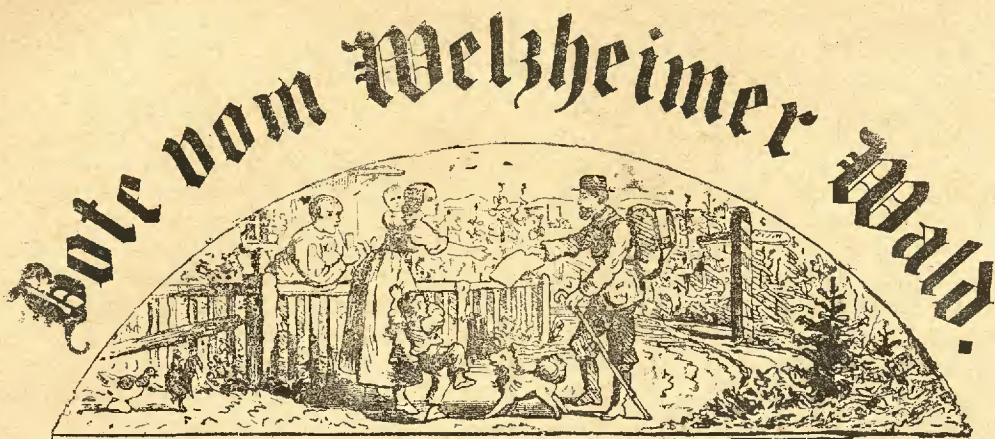


Der
Bote vom
Welzheimer Wald
erscheint Dienstag,
Donnerstag,
Samstag und
Sonntag,
und kostet bei der
Expedition pro
Quartal 1 Mk 5 Pf.
im Oberamtsbez.
1 Mk 25 Pf.
und außerhalb
1 Mk 45 Pf.



Inseraten
von
Stadt und Bezirk
Welzheim
aufgegeben,
werden mit 9 Pf.
von außerh. die-
selben mit 10 Pf.
für die Spaltige
Zeile oder deren
Raum
berechnet.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim & Umgegend.

Verfügungen der Behörden.

Welzheim. Die Schultheißenämter werden zu Folge Erlasses des K. Ober-Rekrutirungs-Raths vom 20. d. Mts. angewiesen, Militärpflichtige, welche auf die Wanderschaft abgehen, dahin zu belehren, daß sie die **Anmeldung zur Stammtafel** nach Maßgabe des § 23 Ziff. 8 der Erlass-Ordnung nachzuholen haben, sobald sie in einem andern Aushebungsbezirk wieder einen nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt genommen haben.

Den 26 Juni 1879.

A. Oberamt.
Stahl.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 25. Juni. J. M. die Königin wird sicherem Vernehmen nach am nächsten Dienstag 1. Juli zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen abreisen; jedoch zunächst sich an diesem Tage nach Baden-Baden zum Besuch daselbst verweilender hoher Anverwandten begeben und dort einige Tage sich aufhalten, um dann von da aus weiter die Reise nach Friedrichshafen fortzusetzen. In Baden-Baden befinden sich zur Zeit die Großfürsten Michael und Constantin von Rußland, Schwager und Nefte Ihrer Majestät; der Prinz Alexander von Hessen und Gemahlin Prinzessin von Battenberg nebst ihren jüngsten Söhnen den Prinzen Ludwig und Heinrich von Battenberg, Eltern und Brüder des Fürsten von Bulgarien. Auch der russische Reichskanzler Fürst Gortischakoff nebst seinen beiden Söhnen den Fürsten Michael und Constantin Gortischakoff ist dort; doch wird der Reichskanzler wie man versichert, nachher eine Kur in Wildbad gebrauchen. Derselbe vollendet in einigen Tagen sein 82. Lebensjahr.

Stuttgart, 25. Juni. Es kann einem Zweifel nicht mehr unterliegen, daß wir uns heuer noch hohen und höchsten Besuches zu erfreuen haben werden. Es sind 3 Jahre her, daß der Kaiser nicht mehr das württ. Armeekorps inspizierte; heuer werden wieder Uebungen des ganzen Armeekorps stattfinden und der Kaiser selbst oder sein Sohn, der Kronprinz, wird diese Inspektion vernehmen. Für die Aufnahme so hohen Besuches Ende August oder Anfang September sind die erforderlichen Einleitungen bereits getroffen. Die Kriegsäbungen werden, wie bekannt, in der Umgebung von Dehringen-Künzelsau stattfinden. — Der Wiederzusammentritt des Landtags ist nun bis zum 16., spätestes 23. Juli bestimmt in Aussicht genommen.

Stuttgart, 25. Juni. Der „Staatsanzeiger“ enthält die Bewerberaufzählung für die Justizstellen sammt einer officiellen Note, wonach der Nichtverabschiedung des Nachtragsetats des Justiz-Departements wegen der demaligen Reichstags-session diese Aufrufe dennoch im Hinblick auf die Dringlichkeit der Bedürfnisse der Justizbeamten erlassen werden mußten, damit die Besetzung der künftigen Gerichte keinen Aufschub erleide. — Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ einen Artikel, welcher einem Artikel des „Schab. Merk.“ entgegentritt, worin wegen der angeblich allzugerungen Besoldungs-Erhöhung der richterlichen Beamten das Eingreifen der Reichs-

gewalt herbeiziehet wird. Dem gegenüber weist der Artikel des „Staatsanzeigers“, darauf hin, daß im Schooße des Staatsministeriums bezüglich dieser Angelegenheit vollständige Uebereinstimmung herrsche; es sei voranzuziehen, daß eine solche Denkungsweise nur bei einer kleinen Minderheit der württembergischen Richter herrsche. Der bezügliche Gesetzentwurf enthalte eine erkleckliche Verbesserung der ökonomischen Lage der Richter. Die Regierung konnte die Angehörigen eines einzelnen Departements nicht ungebührlich vor den übrigen bevorzugen.

Zu dem bayer. Dorf **Schorndorf** brach ein Brand aus, der 3 Häuser in Asche legte; der Anstifter des Feuers, ein verkommener Mensch, der bereits wegen Brandstiftung 14 Jahre im Zuchthause gesessen, knüpfte sich an einen Balken des schon in Flammen stehenden Gebäudes auf. Während er noch baumelte, brannte der Strick ab, und halbtodt und mit Brandwunden bedeckt wurde er aus dem Feuer gezogen. Die Schorndorfer wollten den halb Erhängten und Verbrannten, um ihm vollends den Garans zu machen, in den Dorfsweiher werfen; was indeß noch rechtzeitig von dem dazwischengekommenen Bezirksamtmanne von Cham verhindert wurde.

Berlin, 24. Juni. Reichstag. Der Gesetz-Entwurf betreffend die Sicherung der Zollgrenze in dem vom Zollgebiete ausgeschlossener bremischen Gebietstheilen wird in dritter Lesung ohne Debatte genehmigt. Es folgt nunmehr die Tarif-Debatte. Bei Nr. 26 (Del., Fette), bei 26a, 4 (anderes „flüssiges Del“ in Fässern 4 Mk) wird auf Antrag Delbrücks das Wort „flüssiges“ gestrichen. Sämmtliche Del-Positionen werden unverändert unter Ablehnung der bezüglichen Amendements genehmigt. Bei den Zöllen auf Fette polemisiert Richter (Hagen) gegen die vorgeschlagenen Schweinefettzölle, weist auf die dadurch hervorgerufene exorbitante Vertheuerung eines der bedeutendsten Nahrungsmittel der Arbeiterbevölkerung hin und wendet sich dabei gegen Lebensmittelzölle überhaupt. Bundescommissar Rothe tritt für die Schmalzölle ein. Graf Stolberg (Mastenburg) und Schorlemmer-Mitplaidiren für den Schmalzoll im Interesse namentlich der kleineren Landwirthe. Befeler erklärt sich gegen den Schmalzoll. Richter beantragt Streichung des Schmalzölles. In namentlicher Abstimmung wird der Schmalzoll mit 184 gegen 79 Stimmen angenommen.

Berlin, 26 Juni. Die „Nationalzeitung“ schreibt zur Garantiefrage: Das Centrum bezieht einen großen Sieg; es war nicht notwendig, den siebenjährigen Kampf zu führen, um in dieser Weise vor den clerikal-förderativen Parteien zu capituliren. — Der „Börsen-Courier“ hört, das holländische Königspaar habe Hoffnung, einen Thronerben zu erhalten.

Berlin, 25. Juni. Die „Prov.-Corresp.“ meldet „Se. Majestät der Kaiser werde in nächster Zeit die Freude haben, den Besuch des Kaisers von Rußland in Gms zu empfangen. Der Aufenthalt unseres Kaisers in Gms dürfte bis Mitte Juli dauern. Nach einem mehrtägigen Aufenthalt in Coblenz und einigen andern Ausflügen sei ein Aufenthalt auf der Insel Mainau, dann die Badekur zu Gastein in Aussicht genommen, von wo Se. Majestät nach Berlin zurückkehre.“

Postverbindungs-Angelegenheit.

□ Je näher wir der Vollendung der Eisenbahnlinie Murrhardt-Hall entgegengehen, desto mehr drängt sich uns die Frage auf, ob der schon längst gehegte Wunsch, eine Postverbindung zwischen Welzheim und Murrhardt — resp. Fornsbad — zu bekommen, in Erfüllung gehen wird oder nicht. Es sind hiebei nicht nur die Bewohner genannter, sondern auch die der dazwischen liegenden Orte, Kaisersbad, Kirchenkirchberg und Neustetten, sowie die vielen kleineren oder größeren Höfe und Weiler, welche von letztgenannten Orten mehr oder weniger entfernt sind, interessiert. Schon bei einer früheren Anfrage in diesbezüglicher Sache wurde von maßgebender Behörde die erfreuliche Zusage gemacht, daß wenn einmal die Eisenbahnlinie Murrhardt-Hall fertig sei, dem Gesuch entsprochen werde. Ueber Rentabilität, Frequenz fraglicher Postroute soll heute noch nichts gesagt, sondern nur die Sache angeregt werden, damit Berufenerer Jedern in derselben etwas thun.

Die Wahl der Lebensart und des Berufs.

(Schluß.)

Ja, auch in deiner dir unangenehmen, aber unabänderlichen Lage hast du von deinem Verhängnisse vollmacht empfangen, glücklich zu sein wenn du es sein willst; wenn du Kraft und Verständigkeit genug hast, nicht unaufhörlich gegen dasjenige anzustreben, was du doch nicht abändern kannst: wenn du Muth genug hast, deinen Eigensinn zu brechen, und den Winke der Gottheit zu folgen, die dich wahrlich absichtlich in diesen deinen gegenwärtigen Stand einsetzte.

Fürwahr es ist nicht dein Zustand, dein Beruf, der dich unglücklich macht. Siehe umher, wie viele Tausende leben froh in demselben, und haben doch alle noch nicht die mannigfaltigen Vortheile, welche dir dabei verliehen sind. Aber Muth macht dich nur noch unempfindlicher gegen das Gute, was deine jetzigen Verhältnisse geben können; so verlierst du selbst die Freudentage muthwillig; die dich anlächeln würden, wenn du weiser wärest.

Keiner kann in der Welt den Stand, die Rolle haben, welche er will — Gott wählt! Er weiß am besten, was in dem großen Gesüge der Weltordnung für Dich und das Ganze das Zweckmäßigste sei. Der Fürst sehnt sich vom Throne herab zur glücklichen Ruhe des Mittelstandes; der Soldat wünscht sich die bequeme Stille und Sicherheit des Landmannes; der Geistliche den thätigen Geschäftskreis, des

Kaufmannes; der Kaufmann die sichere, wenn gleich mäßigerer Gewerksart des Handwerkers. Jeder Stand hat seine eigene Mühen.

Darum erfülle deine Pflicht da, wo du lebst; unterdrücke die Dornen, mache dich ihnen unempfindlicher und dagegen vertrauter mit allen Vortheilen deiner Verhältnisse. Es gibt keinen Stand welcher es auch sei, in welchem du nicht deine Fähigkeiten zeigen könntest. Du willst Ehre; kein Stand gibt sie dir. Du mußt sie durch besondere Geschicklichkeiten deinem Stande geben.

Erfülle deine Pflicht da, wo du lebst. Warum ringest du doch immerdar nach etwas Andern; warum vergiffest du über das Bessere, was du begehrest, das Gute, was dir wirklich beschieden war? Siehe ein Tag steigt nun den andern vorüber, eine Woche um die andere und was ungenossen dahineilt, ist dir auf ewig entzogen. Wer weiß, ob nicht dein Leben früher endet ruhiger Begierde-schaft. Was hättest du dann? was hätte dir dann deine Unzufriedenheit, dein Trachten nach dem noch Bessern?

Und du, o Jungfrau! Aber bereite dich vor, so zu werden, daß du künftig mit Keinem ganz unglücklich sein könntest. Deswegen erwarte wenige von Schicksal, das Meiste von dir. Gewöhne dich an keine Bequemlichkeiten, die dir einst schwer sein würden entbehren zu müssen. Dein schönster Schmuck sei Sittsamkeit, Bescheidenheit, Häuslichkeit; in den Kleidern Reinlichkeit, Einfachheit, ohne Prachtsucht, ohne Mitmachen oder neuesten Mode. Der vernünftige Mann wählt nie nach dem, was die Jungfrau trägt, sondern was die Frau bringt. Derjenigen gewährt er aber allezeit und mit Recht den Vorzug, die schon durch ihre äußere Bescheidenheit verkündigt, daß sie wenig fordere, hingegen durch Ordnung, Sparsamkeit und Liebe zum Häuslichen verräth, daß sie Vieles zu geben fähig sei.

Kleine Mittheilungen.

[Familien-Tragik.] Aus dem kärntnerischen Glanthal wird geschrieben: Vor kurzer Zeit starb dem Wafenermeister Franz Nebl zu Glanegg sein Eheweib. Als dieses auf den Friedhof getragen wurde, sank plötzlich der beim Leichenbegängnisse anwesende Vater Nebl's todt zusammen. Diese Unglücksfälle nahm sich der Letztere so zu Herzen, daß er in einem Anfälle von Geisteszerrüttung sich selbst aus dem Leben brachte. Man fand ihn in seinem Wohnzimmer erhenkt.

Bekanntmachungen.

N. Oberamtsgericht Welzheim. Diebstahls-Anzeige.

Dem Johann Georg Schinepp von Plüderhausen wurde in der Nacht vom 6/7. d. Mts. aus seiner unverschlossenen Hütte bei seinem Hause ein **Kinderwägel** sog. Bruderwägel im Werth von 10 Mk. entwendet.

Dasselbe ist gelb angestrichen, an dem vordern Brett mit dem Buchstaben L. u. M. gezeichnet; zwischen den Buchstaben ist ein Schlüssel gemalt und ist die Drehel mit Draht unwickelt.

Den 25. Juni 1879.

Der Untersuchungsrichter:
Kaußmann.

Alfdorf. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Sommerschafwaide, welche 300 Stück ernährt, wird am

Samstag den 5. Juli d. J.,

Mittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause auf 1 Jahr verpachtet, wozu die Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 26. Juni 1879.

Schultheißenaamt.
Fritz.



Wüschhof Farren-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat einen zweijährigen **Farren**, Leinthalser Rasse, Hellwoacht, für dessen Ritt garantirt werden kann, zu verkaufen. Gutsbesitzer **Kugler**.

Welzheim.

Gras-Verkauf.

Postverwalter **Fritz** verkauft am nächsten

Samstag, Abends 6 Uhr das Heugras von 6 Morgen auf dem Lannacker bei Mienharz.

Welzheim.

Druckkattune, farbige Sendestoffe, sowie farbige Blousen und Senden empfiehlt zu billigen Preisen

Adolf Berckhemer.

Revier Winnen den.

Kleinnub- & Eichenschäl-Brennholz-Verkauf.

Am **Freitag den 4. Juli** aus Buch, Abth. Jungholz: 21 Nm. eichene Prügel, 1 Nm. Nadelholzanzbruch, 29 Nm eichene Reisprügel und 50 Grögelwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben im Schlag bei den Weinbergen.

Sodann am gleichen Tage **Vormittags 11 Uhr** im Löwen im Stöckenhof aus Stiftswald, Abth. Fuchsrain;

75 Nm. eichene Reisprügel, 160 Grögelwellen, und aus Hörnle, Abthlg. Winterhalde: 130 fichtene Reisstangen 6—8 Meter lang, 2 Nm. eichene Prügel, 53 Nm. dto. Reisprügel und 100 Grögelwellen.

Reichenberg, den 25. Juni 1879.

R. Forstamt.
Bechtner.

Welzheim.

Gras-Verkauf.

Die Stadtpflege Welzheim verkauft den diesjährigen Grasertrag, und zwar **Dienstag den 1. Juli** auf der Haide. Zusammenkunft bei der untern Mühle.

Mittwoch den 2. Juli im Nöthelsfeld, Bürgerwiesen und Hofwiesen. Zusammenkunft beim obern Wasen.

Donnerstag den 3. Juli sämtlichen Grasertrag von dem ganzen untern Wasen. Zusammenkunft auf dem untern Wasen.

Der Verkauf beginnt je **morgens 8 Uhr** gegen baare Bezahlung.

Bemerkt wird noch, daß beinahe sämtliche Wiesen gedüngt sind, weshalb der Stand der Wiesen ein sehr schöner ist.

Welzheim, den 27. Juni 1879.

Stadtpflege.
B. Söckly,

Welzheim.

Bau-Accord.

Die Stiftungspflege veranlaßt auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Auftrage die Ausbesserung und Verputzung des Sockelgemäuers an der Kirche in Welzheim.

Kostenvoranschlag 60 M.

Ferner im Executionsweg:

Die Einsetzung und Ergänzung von 37 St. verwitterter Steine in der Kirchhofmauer.

Kostenvoranschlag 118 M.

Ueberschlag und Bedingungen können bei der Stiftungspflege eingesehen werden.

Der Accord findet statt **den 15. Juli, Vormittags 11 Uhr.**

Welzheim, den 24. Juni 1879.

Stiftungspflege.

Gallenberg.

Wirthschaft-Eröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die

Wirthschaft z. Hirsch

hier von Jakob Uebele käuflich übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Gästen mit guten Getränken, kalten und warmen Speisen billig zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Chr. Pfitzenmaier

z. „Hirsch.“

Schandenhof.

Fahrniss-Verkauf.

Am nächsten **Montag den 30. d. Mts.**, Nachmittags 3 Uhr bringt der Unterzeichnete folgende Gegenstände zum Verkauf:

Schreinwerk durch alle Rubriken, Faß- und Bandgeschirre und sonstiger verschiedener Hausrath.

Kaufsliebhaber werden in seine Wohnung freundlich eingeladen

Gottfried Cifemann.

Uverschlechtsbaug.

Farren-Verkauf.

Einem schönen, jungen $\frac{5}{6}$ -jährigen Gelbfalshen, einfarbig, hat zu verkaufen
Georg Föhl.

Welzheim.

Ca. 1 $\frac{1}{2}$ Eimer

guten Most

hat zu verkaufen

Schlosser **Ruff.**

Weidenhof

Unterzechneter fekt guten

Su ken-Most

dem Verkaufe aus.

Gutsbesitzer **Heinrich.**

Schorndorf.

Annonce.

Ein Dantum guten kräftigen

Apfelmast

gibt in beliebigen Quantitäten um einen annehmbaren Preis billig ab

Buchhalter, Seifensieder.

Welzheim.

**Milchschweine,**

schöne junge, halbhengliche, hat zu verkaufen

Cifemann z. Lamm.

Welzheim.

Reinen, glanzhellsten

Apfel-Most,

pr. Liter 20 Pf. Eimerweise billigt.

Ganz rein gehaltenen 1876r und 77r. rothen

Mundelsheimer Wein,

sowie 1878r. Schillerwein, empfiehlt
Elias Greiner.

Prinzessin-Bwieback Mehl.

Das beste bis jetzt erprobte Nahrungsmittel für kleine Kinder, namentlich für solche, welche ohne Muttermilch aufgezogen werden, geprüft von Herrn Dr. Sicherer in Heilbronn, ist allein ächt zu haben bei **B. Söckly** in Welzheim pr. Pfd. 70 S.

Daß obig empfohlenes Mehl für unsere Kinder sehr dienlich ist, bezeugt hiemit Schullehrer **Steinhilber** in Riehnharz. Kürschner **B. Guberan.** Buchbinder **Gschwindt.** Stadtacciser **Vogel.**

Von der

Restitutions-Schwärze

der **Obern Apotheke Nottweil** dem vortrefflichsten Mittel, um abgetragene dunkle, graue, braune, blaue, besonders schwarze Kleider und Möbelstoffe, auch Sammt und schwarze Filzhüte, ohne sie zu zertrennen, durch Auftragen dieses Bürsten mit dieser Flüssigkeit zu färben, daß sie wie neu erscheinen, hält in Flaschen zu 50 S und 1 M die Niederlage für Lorch **J. D. Mezger.**

Bibelsache im Dekanatsbezirk Welzheim.

Am Reformationstest, welches wir am nächsten Sonntag feiern, wird in allen evangelischen Gemeinden des Landes zum Besten der württembergischen Bibelanstalt geopfert. Es ist deshalb von denselben den verehrlichen Pfarrämtern eine größere Anzahl von Exemplaren des württemb. Bibelblatts zugesendet worden, welches interessante Mittheilungen aus dem Jahresbericht der württemberg. Bibelanstalt (auch anderer Bibelgesellschaften wie der englischen) enthält und (soweit der Vorrath reicht), unentgeltlich abgegeben werden.

So groß auch der Unterschied ist zwischen den staunenswerthen Leistungen der großen Bibelgesellschaften von Ländern und den Leistungen eines Hilfsvereins eines kleinen Bezirks, so möchten wir doch diese Gelegenheit benützen, um Rechenschaft zu geben, was von dem Hilfsbibelverein der Diocese Welzheim im Laufe des letzten Jahres geschehen ist. Es folgt die somit von dem Unterzeichneten gestellte und von dem Comite des Vereins geprüfte Rechnung pr. 1. April 1878/31. März 1879:

1. Geldrechnung.

Einnahmen.		M.	℔	M.	℔
Cassenbestand beim vorjährigen Abschluß		59	33		
Erlöse aus verkauften h. Schriften		478	60		
Ertrag der Kirchen-Opfer		199	46		
Bisporius'sche Stiftung		51	43		
Summa		788	82		
Ausgaben.					
Zahlungen für empfangene h. Schriften an die Bibelanstalt		418	85		
Zahlungen für Einbände an Buchbinder		—	—		
Frachten, Porti und sonstige Unkosten		5	40		
Freier Beitrag an die Bibel-Anstalt		260	—		
Summa		684	25		
Cassenvorrath am 31. März 1879				104	57

2. Bücher-Rechnung.

Schriften-Vorrath beim vorjährigen Abschluß Von der Bibel-Anstalt neu bezogen	Bibeln.			Sonstige		
	gr.	m.	℔.	Bib.	Text.	Ubc.
	56	6	1 10	23	88	26
	100	4	3 —	80	5	—
Summa	156	10	4 10	103	93	
Abgegeben wurden laut Nachweis	128	6	2 2	63	2	
Schriften-Vorrath am 31. März 1879.	28	4	2 8	40	91	26

Namen der Gemeinden.	Opfer und Beiträge.		Bibeln.			Sonstige.			Erlöse.	
	M.	Pf.	gr.	m.	℔.	Bib.	Text.	Ubc.	M.	Pf.
Welzheim	38	20	24	—	2	2	1	—	80	—
Alfdorf	44	30	22	5	5	3	—	—	83	40
Kaisersbach	6	—	5	—	—	22	1	—	39	20
Kirchenkirnberd	14	—	8	—	—	2	—	—	25	60
Lorch	23	88	20	—	—	3	—	—	63	30
Lorch	7	70	7	—	—	—	—	—	21	—
Waldhausen	8	08	6	—	—	—	—	—	18	—
Großdeinbach	10	—	10	—	2	7	—	—	43	70
Blüderhausen	22	80	16	1	—	6	—	—	59	20
Rudersberg	24	50	10	—	—	18	—	—	45	20
Läferroth mit Lindach										
Summa:	199	46	128	6	2	2	63	2	478	60

Möge die so wichtige Verbreitung der Bibel in unsern evangel. Gemeinden fortan reichliche Unterstützung finden! Mögen aber auch die vielen Tausende von Bibeln, die in den Händen von Alt und Jung sich befinden, zum Heil der Seelen und zum Segen der Familien treulich benützt werden.

Heintzeler, Dekan.

Zu dem am 1. Juli beginnenden neuen Abonnement auf den „**Boten vom Welzheimer Wald**“

erlauben wir uns freundlichst einzuladen.

Der Abonnementpreis ist pr. Vierteljahr: In Welzheim bei der Expedition 1 M. 5 ℔, bei Postbezug im Oberamtsbezirk Welzheim einschließlich Bestellgeld nur 1 M. 25 ℔, im übrigen Württemberg 1 M. 45 ℔.

Die Expedition.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Ch. L. Unterzuber in Welzheim.

Welzheim.
Bleichgegenstände zur
Nürtinger Bleiche
nimmt entgegen
H. Hohly.

Welzheim.
Schweinschmalz,
inländisches, ist von heute an wieder
zu haben bei
H. Hohly.

Welzheim.
Sen-Gras-Verkauf.
Den Sen-Gras-Ertrag von einem
halben Morgen Baumgarten hat zu
verkaufen
Fr. Schenk.

Zwei meiner Kinder
litten an einem heftigen Krampf-
und Stiekhusten, ich gebrauchte den
Mayer'schen
weissen Brust-Syrup
(Fruchtsaft)
und wurden dieselben dadurch sehr
schnell vollständig wieder hergestellt.
Lage, den 1. April 1878.
S. A. Hartman, Kaufmann.
Obiger Fruchtsaft ist echt zu haben
in Welzheim bei **H. Hohly.**

Haasenstein
und
Vogler.
Erste & älteste
Annoucen-Expedition
Frankfurt a. M.

Filialen in Darmstadt, Mannheim,
Carlsruhe, Stuttgart, Würzburg,
Ulm, Freiburg in Baden.
Besorgen zu Original-Preisen
ohne alle Nebenkosten:
Stellen-Gesuche, Pachtungen,
Vacanzen-Angebote, Submissionen,
Kauf- & Verkaufs-Anzeigen, Heiraths-Offerten,
Discrete Anzeigen,
in alle Zeitungen der Welt.

Die Hauptblätter der Schweiz und
Frankreichs sind von uns gepach-
tet & nehmen Anzeigen
nur durch uns.

Geld-Vertheilung.
Den 16. Juni 1879.

20-Franken-Stücke	16	Mt 19—23 Pf.
ditto in 1/2	16	19—23 "
Englische Sovereigns	20	37—42 "
Russische Imperiales	16	70—75 "
Dufaten	9	54—59 "
al marco	9	57—62 "
Dollars in Gold	4	19—22 "